

**Hochschulrat**

Vorsitzender Dr. Hans-Joachim Bauer

Blechhammer 4-9

D-98574 Schmalkalden

☎ 06232 7 45 95

✉ dr.\_hans-joachim\_bauer@web.de

Datum: 2. März 2022

## **Jahresbericht des Hochschulrats der Hochschule Schmalkalden 2021**

Gemäß § 34 Abs. 1 S. 3 ThürHG berichtet der Hochschulrat der Hochschule Schmalkalden über die Arbeit im Jahr 2021 wie folgt:

Im Jahr 2021 haben die durch die Corona-Pandemie bewirkten Einschränkungen den Hochschulrat in seiner Arbeit noch mehr als im Vorjahr eingeengt. Das ist umso bedauerlicher als im Oktober 2021 die Hochschule auf 30 Jahre ihres Bestehens zurückblicken konnte und das 120. Jubiläum der 1902 erfolgten Gründung ihrer Vorgängerin, der Königlichen Fachschule für Kleineisen- und Stahlindustrie, bevorsteht. Zu der aus Anlass des 30. Gründungstags erschienenen Ausgabe des Schmalkalder Hochschuljournals hat der Vorsitzende des Hochschulrats in einem Grußwort die in den zurückliegenden drei Jahrzehnten erbrachten Leistungen der Hochschule – auch im Kontext der ihrer Vorgängerin gestellten und von ihr erfüllten Aufgaben – gewürdigt. In diesem Zusammenhang steht auch ein an den früheren Landrat des Landkreises Schmalkalden-Meinungen, Herrn Ralf Luther, gerichtetes Dankschreiben des Hochschulratsvorsitzenden. Herr Luther hat in seiner Amtsstellung, aber auch als langjähriges Mitglied des Hochschulrats und als Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule Schmalkalden maßgeblich zu den Erfolgen der Hochschule beigetragen.

Erstmals seit dem 2. Dezember 2020 konnte der Hochschulrat sich am 18. Oktober 2021 zu einer Sitzung treffen. Er hat den Bericht des Präsidenten Prof. Baier entgegengenommen, in dem es insbesondere um die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags in Forschung, Lehre, Studium und Weiterbildung unter Pandemie-Bedingungen ging. Vor dem Hintergrund dieser Befunde berichtete Herr Prof. Baier über Stand und Perspektiven der Studierendenzahlen, über die dazu auch mit den Fakultäten geführten Gespräche und über die Bedingungen des Hochschulhaushalts sowie der insoweit bestehenden Tendenzen und Aussichten bezüglich der bestehenden Ziel- und Leistungsvereinbarungen. Der Präsident informierte auch über die zum Strategieentwicklungsplan 2030 (STEP 2030) begonnen habenden Gespräche. Ausgehend vom etablierten und in Umsetzung befindlichen Zukunftskonzept Haushalt mit der Bildung eines hochschulzentralen Stellenpools berichtete der Präsident vom Prozess und dem Stand der Erarbeitung von Entwicklungskonzepten der Fakultäten. Der Präsident unterrichtete den Hochschulrat ferner über die laufenden strategischen Vorhaben und Projekte in den Bereichen Organisationsentwicklung, Internationalisierung, Digitalisierung sowie Personalgewinnung und -entwicklung. In der anschließenden Diskussion ging es auch um hochschulstrategische Überlegungen seitens des Freistaats Thüringen, um die auch insoweit ins Gewicht fallende Steigerung der Attraktivität der Hochschule Schmalkalden für ausländische Studierende und um die Personalsituation nicht nur bei Berufungen. Der Hochschulrat hat dem Jahresbericht einstimmig konsentiert und ihn mit Dank an die Hochschulleitung entgegengenommen.

Des Weiteren hat der Hochschulrat sich am 18. Oktober 2021 mit dem Jahresabschluss 2020 der Hochschule befasst. Nach einer Detailerläuterung durch den mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfer Jahr (KPMG Jena) und nach kurzer Diskussion hat der Hochschulrat den Jahresabschluss einstimmig angenommen und dem Kanzler, Herrn Dr. Ramsteck, als dem für die Ausgaben und Einnahmen der Hochschule verantwortlichen Amtsträger für die im Jahresabschluss komprimiert zum Ausdruck gebrachten Leistungen gedankt.

Für die Sitzung am 7. Dezember 2021 war vorgesehen, dass der Hochschulrat sich schwerpunktmäßig über die Bedingungen der Lehre im laufenden Semesters unterrichtet. Diese Sitzung ist online durchgeführt worden, wobei der Vorsitzende mit der Hochschulleitung in Schmalkalden präsent war, während die übrigen Mitglieder des Hochschulrats über das Videokonferenzsystem der Hochschule an der Sitzung teilnahmen. Im Zentrum standen mit Strategie-Überlegungen verbundene Fragen, die sich bezogen auf den Gesamtrahmen in der Hochschule selbst und außerhalb derselben stellen. Begrüßt wurde die zwischen der Hochschule und der Stadt Schmalkalden geschlossene Kooperationsvereinbarung, durch die ein Weg geöffnet sein kann, zur Attraktivität der Hochschule beizutragen. Insoweit hat der Hochschulrat sein Interesse bekundet, darüber informiert zu bleiben, wie die vereinbarte Zusammenarbeit in diesem Sinne konkret gestaltet und wirksam wird. Auf Wunsch des Hochschulrats gab der Präsident auch einen ausführlichen Bericht zum EFRE-geförderten Projekt der Hochschulnetzernerneuerung. Das im dritten Quartal 2019 gestartete Projekt mit dem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 3,7 Mio. Euro verläuft planmäßig und wird mit den Phasen 3 und 4 planmäßig im Jahr 2022 beendet. Den Ausführungen der Hochschulleitung folgte eine lebhaftere, engagierte und fruchtbare Diskussion. Ein weiterer Besprechungs- und Beschlusspunkt war der Hochschul-Wirtschaftsplan 2022. Er wurde vom Hochschulrat einstimmig bestätigt.

Am 7. Dezember 2021 war der Hochschulrat durch seine externen Mitglieder in der Hochschulversammlung vertreten. Auch hier konnte neben der Hochschulleitung nur der Vorsitzende persönlich zugegen sein, während die anderen Mitglieder an der Hochschulversammlung online teilgenommen haben. Die Hochschulversammlung hat sich insbesondere mit den Fragen der Hochschulstrategie befasst. Dabei bildeten nicht nur die gesunkene Zahl der Neueinschreibungen den Kern der dem Bericht des Präsidenten Prof. Baier nachfolgenden Diskussion.

Für 2022 sieht der Hochschulrat Schwerpunkte seiner Arbeit darin, mit der Hochschulleitung aber auch mit den Fakultäten und den Studierenden die drängenden Fragen betreffend die nächste Zukunft der Hochschule eingehend zu besprechen. Dabei soll das Problem der Studierendenzahl gewissermaßen den Rahmen bilden, innerhalb dessen die Situation und die Profilbildung (auch im Sinne einer Profilerweiterung) der Hochschule Schmalkalden in der Thüringer Hochschullandschaft nördlich und südlich des Rennsteigs wie die internen Gliederungs- und Organisationsfragen (Organisation der Lehre, Kooperation der Fakultäten, Digitalisierung, Personalgewinnung, Auslandsverbindungen) vertieft besprochen werden sollen. Es geht dem Hochschulrat dabei um das Erarbeiten der Grundlagen, auf denen die ihm durch § 34 Abs. 1 ThürHG aufgegebenen Empfehlungen beruhen sollen.

Den Hochschulratsmitgliedern hat dieser Bericht vorab zur Stellungnahme vorgelegen.



Hans-Joachim Bauer  
Vorsitzender des Hochschulrats der Hochschule Schmalkalden